

Inhaltsverzeichnis

1. Teil 1741–1941

1. Anfänge und Verbreitung der Schusswaffen in der Schweiz 11
Die Armbrust – Die Feuerbüchse – Handfeuerwaffen – Hakenbüchse und Muskete
2. Das Schiesswesen in Langenthal vor der Gründung der Schützengesellschaft 15
3. Die «Gründung» der Schützengesellschaft Langenthal 1741 19
Neue Schützenordnung für Langenthal vom Jahr 1726 – Schiessplatz und Schützenhaus-Reglement eines wöchentlichen Schiessens auf der neuen Schiess-Statt in Langenthal 1741
4. Aufstieg im Glanz, und Niedergang im Umbruch des alten Bern 1741–1810 25
Frei- und Wettschiessen – Einschränkungen im Schiessbetrieb – Zerfall von Moral und Wehrwille – Ende des altschweizerischen Schiesswesens
5. Neubeginn und Ausweitung des Gesellschaftslebens 1810–1864 31
Die Amtsschützengesellschaft 1822 – Die ersten Statuten – Das 1. Eidgenössische Militärfest 1822 – Der Schweizerische Schützenverein 1824 – Das Ehren- und Freyschiessen 1826 – Der Bernische Verband 1834 – Das Bernisch-Kantonale Freischiessen 1843 – Das Kantonalschützenfest 1858
6. Bewegte Gesellschaftsjahre mit neuen Fahnen und Waffen auf dem Hinterberg 1864–1899 39
Die Verlegung des Schiessplatzes auf den Hinterberg und das Kantonalschützenfest 1864 – Die Fahnenfrage – Das Kantonalschützenfest 1882 – Der Revolverklub – Vereinigte Schützengesellschaft Langenthal 1897 – Das Feldsektionsschiessen – Das Zentralschweizerische Schützenfest 1898
7. Schützengesellschaft und Schiesswesen zwischen Tradition und Moderne 1900–1941 46
Ausbau von Verein und Schiessstätigkeit – Die obligatorische Schiesspflicht 1907 – Beeinträchtigungen – Ausmärsche – Historische Schiessen: das Rütli-schiessen, das Grauholz-schiessen, das St.-Jakobsschiessen, das Mur-tens-schiessen – Die Jungschützenaus-bildung – Veteranen – Matcheure – Die Verdienst-medaille – Die Schützenstube – Das «Echo vom Hinterberg» – Das Oberaargauische Landesschiessen 1923 – Die Langenthaler Pistolenschützen – Das Kantonalschützenfest 1931 – Der Verein der Kleinkaliberschützen 1939
8. Anmerkungen 56

- I. Das Schiesswesen ausser Dienst 59
 - 1. Allgemeines
 - 2. Die persönliche Waffe des Wehrmannes
 - 3. Das Obligatorische Programm 300 m
 - 4. Das Feldschiessen 300 m
 - 5. Teilnehmerzahlen Bundesprogramm und Feldschiessen 300 m
 - 6. Bundesprogramm und Feldschiessen 50 und 25 m
 - 7. Teilnehmerzahlen Bundesprogramm und Feldschiessen 50 und 25 m

- II. Das freiwillige Schiesswesen 66
 - 1. Allgemeines
 - 2. Die Langenthaler Schützenvereine
 - 2.1 Die Schützengesellschaft Langenthal
 - 2.2 Die Arbeiterschützen-Gesellschaft Langenthal
 - 2.3 Die frühere «Grütli»-Schützengesellschaft Langenthal
 - 2.4 Die Kleinkaliberschützen Langenthal
 - 3. Schiessanlässe der Gruppe C
 - 3.1 Eidgenössische Schützenfeste
 - 3.2 Bernische Kantonal-schützenfeste
 - 3.3 Oberaargauische Landesschiessen
 - 4. Schiessanlässe der Gruppe B
 - 5. Historische Schiessen
 - 5.1 Erinnerungsschiessen Burgdorf
 - 5.2 Grauholzschiessen im Sand, Schönbühl
 - 5.3 Das Murtenschiessen
 - 5.4 Das St.-Jakobs-Schiessen in Basel
 - 5.5 Das Rütlichschiessen 300 und 50 m
 - 5.6 Das Ustertagschiessen in Uster
 - 6. Feldmeisterschaftsschiessen
 - 6.1 Zentralschweizerische Feldmeisterschaft, Luzern
 - 6.2 Feldmeisterschaftsschiessen, Bern
 - 6.3 Oberaargauische Feldmeisterschaft, Herzogenbuchsee
 - 6.4 Oberländische Feldmeisterschaft, Interlaken-Unterseen
 - 7. Einzelwettschiessen und Gruppenmeisterschaft 300 m
 - 8. Erfolgreiche Langenthaler Gewehrschützen
 - 9. Die Pistolensektion der Schützengesellschaft
 - 9.1 Einzelwettschiessen und Gruppenmeisterschaft
 - 9.2 Schiessanlässe 50/25 m der Gruppe B
 - 9.3 Feldmeisterschaftsschiessen
 - 9.4 Schützenfeste der Gruppe C
 - 9.5 Schiessen mit der Luftpistole (Lupi)

10. Vereinsinterne Schiesskonkurrenzen 300 und 50/25 m	
11. Auszeichnungen früher und heute	
12. Langenthaler Matchschützen	
III. Chronik der letzten 50 Jahre	91
1. Schiessanlässe in Langenthal	
1.1 Jahrhundertschiessen 1946	
1.2 Hinterbergschlessen 5./6. Mai 1962	
1.3 Standeröffnungsschiessen 1972	
2. Jubiläumsfeiern	
3. Delegiertenversammlungen	
4. 1941–1990 Rückblende auf weitere Begebenheiten	
IV. Die Schiessanlage von Langenthal	96
1. Der lange Weg vom Hinterberg in den Weier	
2. Abschied vom Hinterberg	
3. Das Projekt Weier	
4. Bau der 25-m-Drehscheibenanlage	
5. 1990 – Die Elektronik hält Einzug	
6. Die Schiessplatzkommission	
V. Waffentechnik der Neuzeit	104
1. Allgemeines	
2. Gewehre, Karabiner und Sturmgewehre	
3. Stutzer	
4. Revolver und Pistolen (Faustfeuerwaffen)	
VI. Vielseitig aktive Schützengesellschaft	112
1. Beziehungen zu befreundeten Gesellschaften	
2. Nachwuchsausbildung	
3. Langenthaler in den Schützenbehörden	
4. Das Vereinsorgan – «Der Langenthaler Schütze»	
5. Es flattert eine Fahne im Wind . . .	
6. Die Schützenstube im Hotel Bären	
7. Verdienstmedaillen	
8. Ehrentafel (Verstorbene Ehrenmitglieder)	
9. Die Präsidenten der Schützengesellschaft	
10. Ehrenmitglieder der Schützengesellschaft	
VII. Ausblick	126
VIII. Das 37. Bernische Kantonal-schützenfest 1991 in Langenthal	128
1. Vorgeschichte	
2. Das Festkonzept	
3. Der Festablauf	
4. Das Organisationskomitee	
5. Das Festsignet	
6. Die Auszeichnungen	
7. Die Aussenschiessplätze	